

# Hollen verliert das Spitzenspiel

5:8-Niederlage bei Werder Bremen – Zweitvertretung verliert chancenlos mit 0:8

**BREMEN.** In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen hatte die erste Vertretung des TSV Hollen die große Chance, sich mit einem Sieg beim bisherigen Tabellenzweiten SV Werder Bremen an der Tabellenspitze festzusetzen. Daraus wurde aber nichts, denn die Hollenerinnen unterlagen mit 5:8 und belegen mit 9:5 Punkten jetzt den zweiten Platz. Die Gäste

starteten geradezu desolat in das Spitzenspiel und lagen schnell hoffnungslos mit 2:6 zurück. Bis dahin hatten nur das zweite Doppel Hoyer/Riesenbeck und Ann-Kathrin Hoyer gepunktet. Mit drei Siegen in Folge durch noch einmal Hoyer, Etta Riesenbeck und Meike Regul kam Hollen zwar noch auf 5:6 heran, aber damit war die Aufholjagd vorzeitig beendet und die nicht unbedingt erwartete Niederlage perfekt.

**Ergebnisse:** Grensemann/Peper – Regul/Päsch 3:0 Sätze, Pokrovskaya/Stahl – Hoyer/Riesenbeck 2:3 (9:11 im 5. Satz), Pokrovskaya – Pasch 3:0, Grensemann – Regul 3:1, Stahl – Riesenbeck 3:1, Peper – Hoyer 2:3 (8:11), Pokrovskaya – Regul 3:1, Grensemann – Pasch 3:1, Stahl – Hoyer 2:3 (9:11), Peper – Riesenbeck 2:3 (0:11), Stahl – Regul 1:3, Pokrovskaya – Hoyer 3:2 (11:8), Grensemann – Riesenbeck 3:1.



**Meike Regul** konnte bei der 5:8-Niederlage des TSV Hollen bei Werder Bremen immerhin einen Punkt beisteuern. Foto Päsch

Der TSV Hollen II war bei der 0:8-Niederlage beim Titelanwärter SV Wissingen völlig chancenlos und ist mit 0:14 Punkten weiterhin Letzter. In dem ungleichen Duell zwischen einem Titelanwärter und dem als Absteiger schon jetzt so gut wie feststehenden TSV Hollen II war nichts zu holen für die Gäste. Nur Hollens zweites Doppel Hollmann/Grottian und Jana Hollmann in ihrem ersten Einzel hatten die Chance auf den Ehrenpunkt, so dass das Ergebnis den Leistungsunterschied zwischen den Mannschaften korrekt widerspiegelte.

**Ergebnisse:** Höhle/Kameier – Böhlen/Gollin 3:0, Kirchhoff/Krone – Hollmann/Grottian 3:2 (16:14), Höhle – Böhlen 3:0, Kameier – Hollmann 3:2 (11:7), Kirchhoff – Gollin 3:1, Krone – Grottian 3:0, Höhle – Hollmann 3:1, Kameier – Böhlen 3:0. (pä)